

viadonau

Gewässeraufsicht an der Oberösterreichischen Donau

- Was ist unter „**Gewässeraufsicht**“ zu verstehen?
- Wer ist für die Gewässeraufsicht **zuständig**?
- Was wird **wo** gemacht - und von wem?
- Was wird **wo** gemacht - und **von wem**?
- **Was** wird wo gemacht - und von wem?
- Was ist das **Ergebnis**?

Was ist unter „Gewässeraufsicht“ zu verstehen?

Grundlage: WRG59 idgF

ZWÖLFTER ABSCHNITT.

**Von der Aufsicht über Gewässer und Wasseranlagen
Umfang der Aufsicht.**

Was ist unter „Gewässeraufsicht“ zu verstehen?

§ 130. (1) Die Aufsicht über Gewässer und Wasseranlagen (Gewässeraufsicht) erstreckt sich auf

1. die Einhaltung der Rechtsvorschriften sowie der im Einzelnen für Wasserbenutzungsanlagen (§§ 9, 10), einschließlich der nach § 32 bewilligten Anlagen, getroffenen Vorschriften (Gewässerschutzpolizei);

Was ist unter „Gewässeraufsicht“ zu verstehen?

§ 130. (1) Die Aufsicht über Gewässer und Wasseranlagen (Gewässeraufsicht) erstreckt sich auf

2. **den Zustand**, insbesondere den hydromorphologischen Zustand **der Gewässer**, Ufer und Überschwemmungsgebiete, einschließlich der nach §§ 38, 40 und 41 bewilligten Anlagen und der zum öffentlichen Wassergut gehörenden Grundstücke (Gewässerzustandsaufsicht);

3. die **Reinhaltung und den Schutz der Gewässer**, insbesondere die Überprüfung des ökologischen und chemischen Zustandes der Gewässer (ökologische und chemische Gewässeraufsicht);

Was ist unter „Gewässeraufsicht“ zu verstehen?

§ 130. (1) Die Aufsicht über Gewässer und Wasseranlagen (Gewässeraufsicht) erstreckt sich auf

4. den Schutz des Grundwassers, insbesondere in Grundwasserschongebieten, bei Heilquellen, Sand- und Schottergruben;
5. Tätigkeiten gemäß § 59g. Die Kosten hierfür trägt der Verursacher. In Bezug auf die Kostentragung findet § 76 AVG Anwendung.
6. Tätigkeiten betreffend regelmäßiger Überprüfung von Begrenzungen beziehungsweise Eingriffen (§ 55e Abs. 1 Z 3 bis 7 in Verbindung mit § 133 Abs. 6). Die Kosten hierfür trägt der Wasserberechtigte bzw. der Inhaber einer in Mitwirkung wasserrechtlicher Bestimmungen erteilten Genehmigung. In Bezug auf die Kostentragung findet § 76 AVG Anwendung.

Wer ist für die Gewässeraufsicht zuständig?

Zuständigkeit für die Aufsicht.

§ 131. (1) **Zuständig für die Gewässeraufsicht** ist hinsichtlich der in den §§ 99 und 100 angeführten Gewässer und Anlagen der Landeshauptmann, sonst die Bezirksverwaltungsbehörde;

Wer ist für die Gewässeraufsicht zuständig?

Zuständigkeit des Landeshauptmannes

§ 99. (1) Der **Landeshauptmann** ist, sofern nicht § 100 Anwendung findet, zuständig

a) für Angelegenheiten, die ihm durch besondere Bestimmungen dieses Bundesgesetzes zugewiesen sind, sowie für Grenzgewässer gegen das Ausland;

.....

Wer ist für die Gewässeraufsicht zuständig?

Zuständigkeit des BM LFWUW

Zuständigkeit des Bundesministers für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft.

§ 100. (1) Der **Bundesminister** für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft ist **mit Ausnahme der Gewässeraufsicht** zuständig

- a) für Angelegenheiten, die ihm durch besondere Bestimmungen dieses Bundesgesetzes zugewiesen sind;
- b) für **Anlagen zur Ausnützung der Wasserkräfte der Donau**;

.....

Wer ist für die Gewässeraufsicht zuständig?

Weitere relevante Rechtsvorschriften

Gewässeraufsicht Donau - Donaukraftwerke, überarbeiteter
Erlass (Stand: 01.06.2016)

[Erlässe bmlfuw 2016\20160608_BMLFUW_Gewässeraufsicht_Donau_Donaukraftwerke_10064347.pdf](#)

Gewässeraufsicht Donau - freie Fließstrecke,
überarbeiteter Erlass (Stand: 01.06.2016)

[Erlässe bmlfuw 2016\20160608_BMLFUW_Gewässeraufsicht_Donau_freie_Fließstrecke_10064363.pdf](#)

Wer ist für die Gewässeraufsicht zuständig?

Weitere relevante Rechtsvorschriften

Bundesgesetzes über Aufgaben und Organisation der Bundes- Wasserstraßenverwaltung

§ 10 Abs. 2 Zi. 4:

Mitwirkungspflicht von viadonau bei der Gewässeraufsicht
nach den §§ 130 ff WRG

Wer ist für die Gewässeraufsicht zuständig?

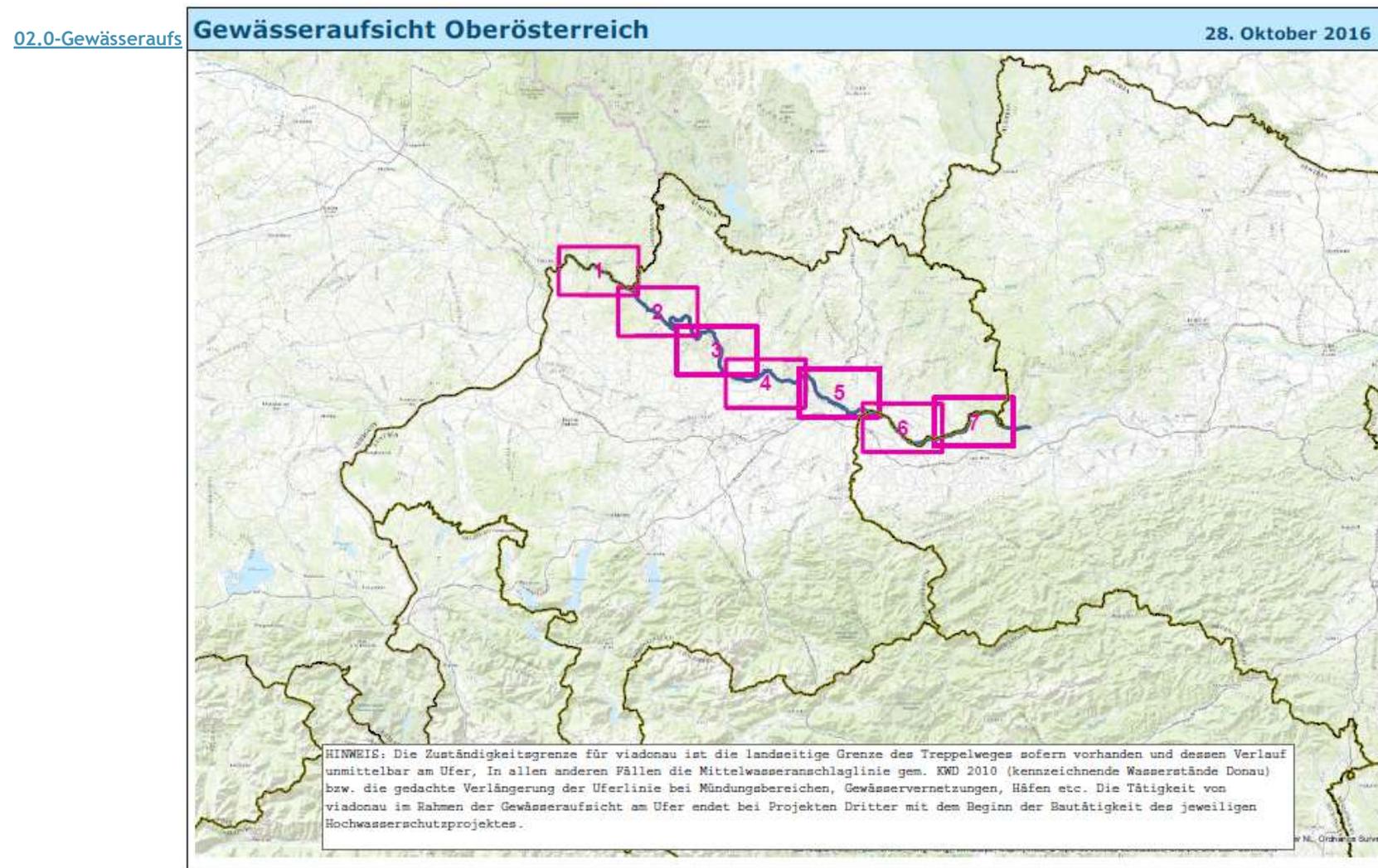
Zuständigkeit an der Donau - viadonau

(als vom jeweiligen Landeshauptmann zur Durchführung der Gewässeraufsicht herangezogene Stelle bzw. OWRB)

1. Kontrolle des **Strombettes** (alle Donaukraftwerke), der **Dämme** und **Uferböschungen** der Donau im **Bereich der Stauräume** (alle Donaukraftwerke außer KW Freudenau)
2. Kontrolle der Einhaltung der **Wehrbetriebsordnungen**
3. **Messungen** / Kontrolle von **Messungen Dritter**
4. **Berichte** zur Gewässeraufsichtstätigkeit

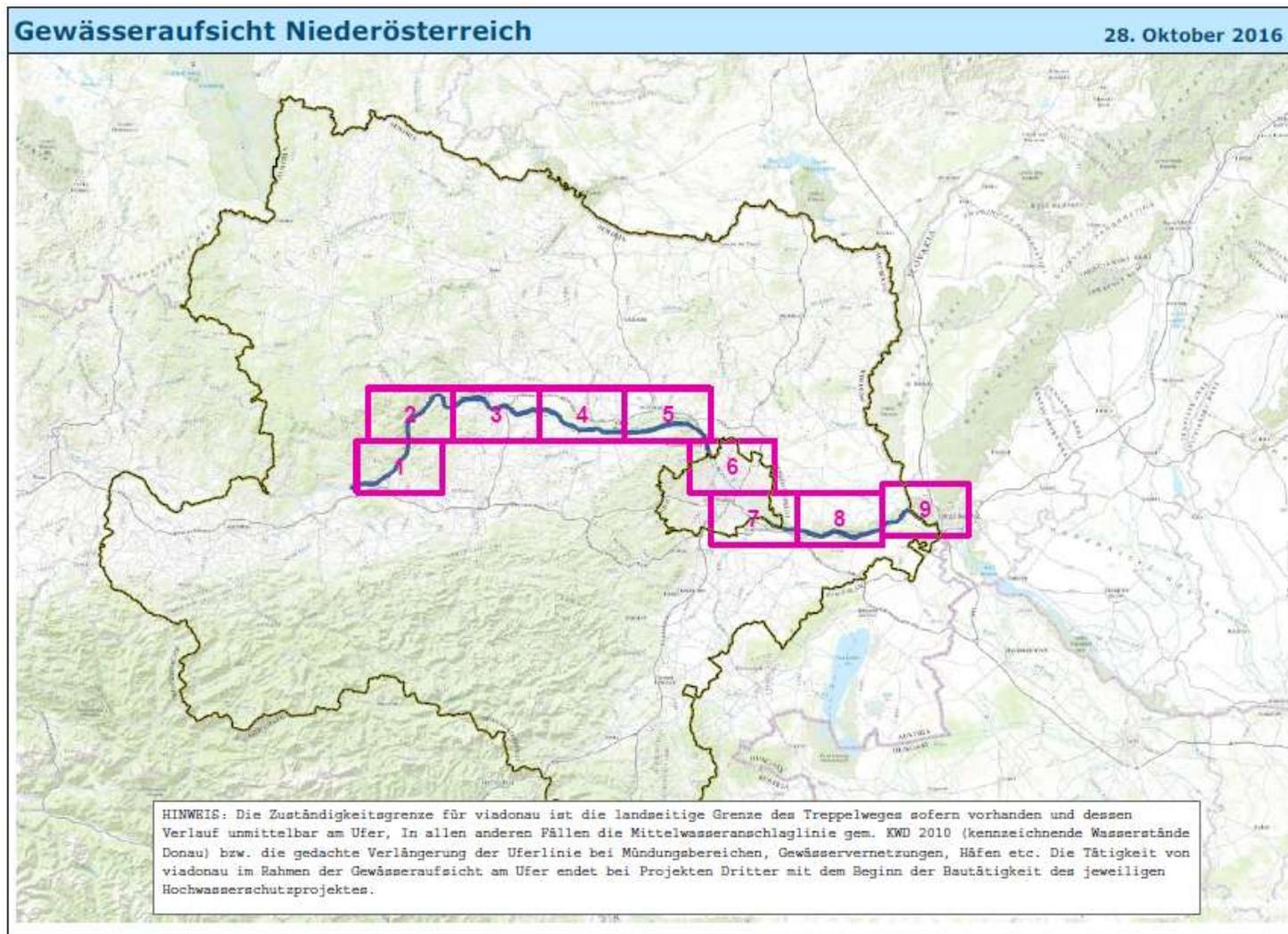
Was wird **wo** gemacht – und von wem?

Planliche Darstellung der räumlichen Zuständigkeit - OÖ



Was wird **wo** gemacht – und von wem?

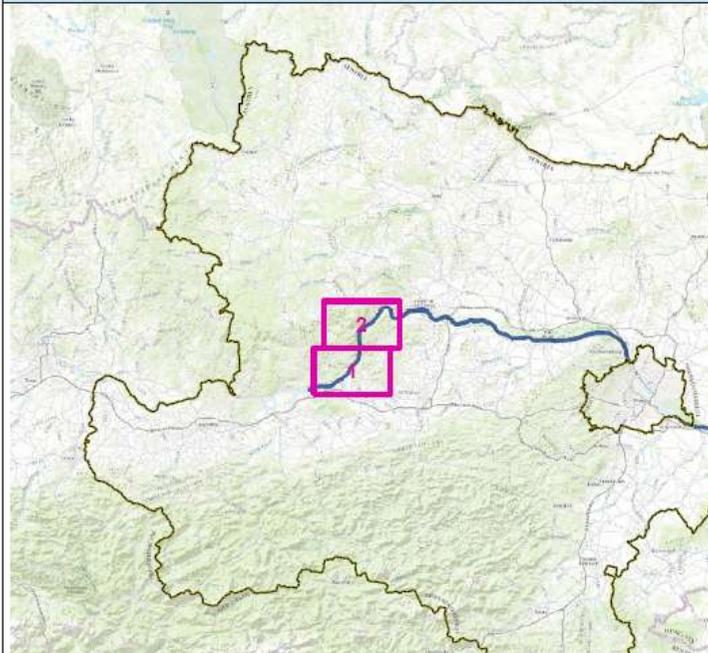
Planliche Darstellung der räumlichen Zuständigkeit NÖ und Wien



Was wird **wo** gemacht – und von wem?

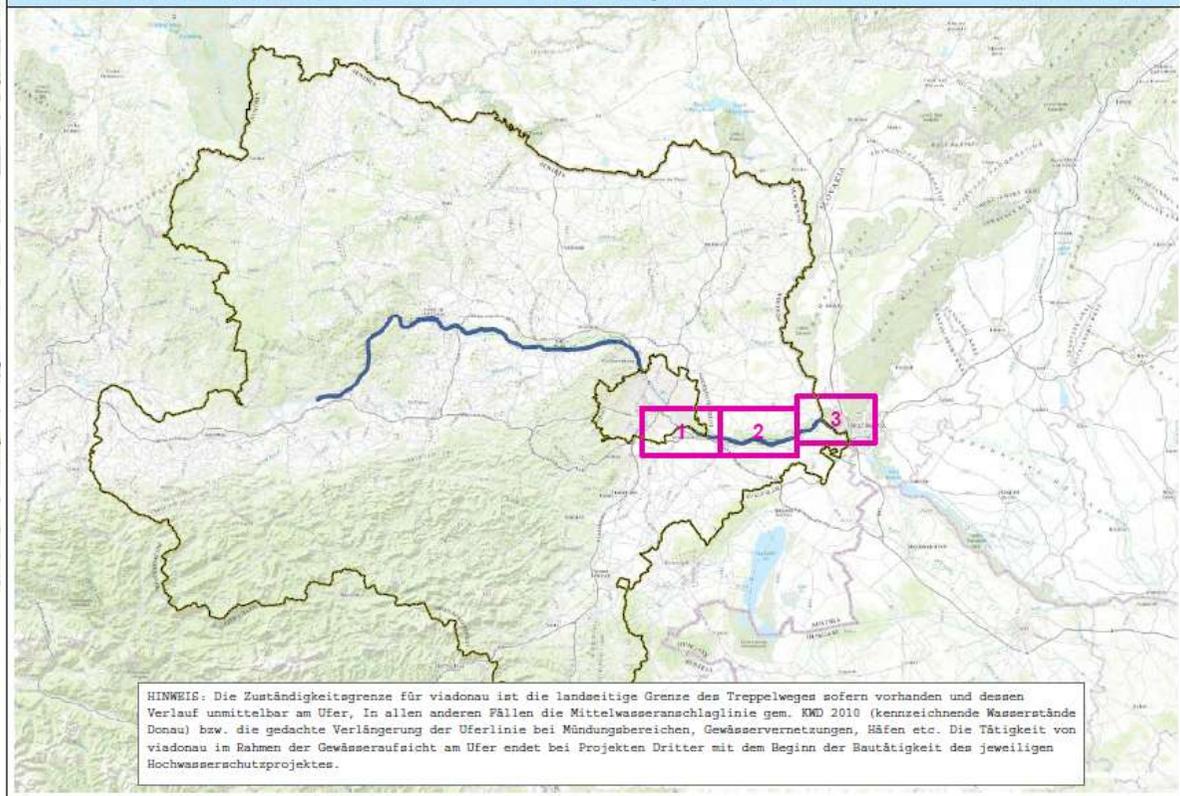
Planliche Darstellung der räumlichen Zuständigkeit (Freie Fließstrecken und DHK)

Gewässeraufsicht Niederösterreich - Übersichtsplan Wachau



Gewässeraufsicht Niederösterreich - Übersichtsplan östlich Wien

28. Oktober 2016



Was wird **wo** gemacht – und **von wem**?

Gewässeraufsicht Donau - Donaukraftwerke

BMLFUW (OWRB)

Kraftwerk baulich; Spiegellagen; Fachfragen (Schwebstofftransport --> Daten von vd); Hochwasserberichte nach Extremereignissen; KW Freudenau, Grundwasser und Erhaltungstrecke

LH (OÖ, NÖ, Wien - je nach Lage der Anlagenteile)

Gesamter Bereich landseits des Dammfusses der Rückstaudämme bzw. Ländenmauern insbesondere Begleitgerinne, Gerinneverlegungen Mündung von Zubringern, Anlagen der Grundwasserbewirtschaftung

via donau

Strombett (alle KW), visuelle Kontrolle Dämme und Uferböschungen im Bereich der Stauräume (ausgenommen KW FR) und Dotationsbauwerke; Einhaltung der WBO's; Messungen/Kontrolle von Messungen Dritter; Berichte

Was wird **wo** gemacht – und **von wem**?

Die **Abgrenzung** der Aufsichtstätigkeit im Bereich der Donauzubringer - **die Gewässeraufsichtstätigkeit für die Donauzubringer wird vom jeweils zuständigen LH wahrgenommen** und ist durch die **Verlängerung der Donaumittelwasseranschlaglinie** im Bereich der Zubringermündungen festgelegt.

Was wird wo gemacht – und **von wem**?

via donau

1. Kontrolle des **Strombettes** (alle Donaukraftwerke), der **Rückstaudämme** und **Uferböschungen** der Donau im **Bereich der Stauräume** (alle Donaukraftwerke außer KW Freudenau)
2. Kontrolle der Einhaltung der **Wehrbetriebsordnungen**
3. **Messungen** / Kontrolle von **Messungen Dritter**
4. **Berichte** zur Gewässeraufsichtstätigkeit

Was wird wo gemacht – und von wem?

KW - Dauervorschreibungen

Liste der Dauervorschreibungen zur Unterstützung der Gewässeraufsichtstätigkeit (Auszug für KW Abwinden)

4a		Detailprojekt Stauraum Nord „Steyregg“ Wasserrechtliche Genehmigung	vom 12.05.1977 Zl. 14.520/49-I 4/77	
4a	2	Am Nordufer der Donau ist stromauf der Schleusenanlage die Möglichkeit für das Abstellen von Einsatzfahrzeugen der Feuerwehr und der Wasserrettung vorzusehen.	Die Möglichkeit für das Abstellen von Einsatzfahrzeugen ist gegeben.	BM
4a	10	Die Steinwurfbeschaffenheit im Bereich der Inselschüttung um die linksufrigen Flußpfeiler der Steyregger Brücken ist besonders im Fußbereich zunächst nach jedem größeren Hochwasser zu kontrollieren. Dabei festgestellte Beschädigungen oder Auskolkungen des Steinwurfes sind unverzüglich zu sanieren.	Die Beobachtung wird bescheidgemäß durchgeführt. Sollten Beschädigungen oder Auskolkungen auftreten, werden diese unverzüglich saniert.	WSD
4a	15	Die Abschnitte des Vorflutgerinnes von der Überströmstrecke bis zu Einmündung in den Steyregger Arm und von der Ausmündung des Durchstiches Jandahaufen in den Reichenbach bis zum Donaualtarm sind von jedem abfluß-hemmenden Bewuchs stets freizuhalten. Außerdem sind die sich dort bildenden Anlandungen laufend zu räumen.	Die Abschnitte zwischen Überströmstrecke und Steyregger Arm und von der Mündung des Durchstiches Jandahaufen in den Reichenbach werden von Bewuchs freigehalten und erforderlichenfalls die Anlandungen entfernt.	LH
4a	23	Sollten sich örtlich schädliche Grundwasserspiegelhebungen oder –absenkungen ergeben, so sind technische Maßnahmen zur Sanierung durchzuführen (z.B. Vertiefung von Begleitgräben, zusätzliche Durchstiche zum Vorfluter, Vergrößerung von Durchlässen etc. bzw. Einbau von Schwellen in den Vorflut- und Begleitgerinnen).	Es haben sich keine örtlich schädlichen Grundwasserspiegelhebungen oder –absenkungen ergeben.	keine GA

Was wird wo gemacht – und von wem?

Was und wie

Die Kontrolle erfolgt in Form einer **visuellen Überprüfung** (Begehung der **Dämme und Uferböschungen** gerinneaufwärts der Dämme in den Rückstauräumen der Kraftwerke) im **Hinblick auf Schäden am Uferdeckwerk (Hinweis auf Auskolkungen am wasserseitigen Dammfußpunkt), Qualmwasseraustritte und einen unzulässigen Bewuchs auf den Dämmen**

Was wird wo gemacht – und von wem?

Wie oft?

Kontrolle in Form visueller Überprüfung
(Abgrenzung der Zubringer = MW-Anschlagslinie)

In der Regel quartalsweise bzw. nach jedem HW ab HQ10

Jährlicher Bericht an LH, Wasserberechtigten und OWRB

Was wird wo gemacht – und von wem?

Was und wie

Wehraufsicht

Basis gültige WBO's (wasserstandsabhängige Steuerung)

Geringfügige Abweichungen (Größenordnung 1 dm) → Hinweis an Wasserberechtigte

Gravierende Abweichungen (Größenordnung mind. 2 dm) oder Fortgesetzte relevante Abweichungen (Größenordnung 1 dm über mehrere Stunden)
→ Information der Obersten Wasserrechtsbehörde

Was wird wo gemacht – und von wem?

Was und wie

Kontrolle des Strombettes

Stromsohlenaufnahmen 2014-2018

Stand: 5.November 2015

Bereich	WEST					MITTE						OST						
	JOCH 01	ASCH 02	OTTE 03	ABWI 04	WALL 05	YBBS 06	MELK 07	WACH 08	ALWO 09		GRFS 10	FREU 11	FISC 12	HAIN 13	WOLF 14	DOKA 61	MAR 62	THA 63
2014	SB 01/14		MB 07/14	SB 01/14			MB 06/14	2xSB 04+11/14	2xSB 04+11/13	SB 05/14	SB 07/14		2xSB 03+10/14	2xSB 03+10/14	2xSB 02+09/14			
2015		MB P: 12/15*			SB 06/15	MB 11/15*		1xSB 04/15*	1xSB 04/15*	MB 05/15		SB 08/15	2xSB 03+11/15	2xSB 03+10/15	2xSB 03+09/15	MB P:12/15*		
2016	MB		SB	MB			SB	1xSB	1xSB		MB		2xSB	2xSB	2xSB		SB	SB
2017		SB			MB	SB		1xSB	1xSB	SB		MB	2xSB	2xSB	2xSB	MB		
2018	SB		MB	SB			MB	1xSB	1xSB		SB		2xSB	2xSB	2xSB			

Was wird wo gemacht – und von wem?

Was und wie

Kontrolle des Strombettes

Stromsohlenaufnahmen 2016

Stand: 17. Oktober 2016

Bereich	WEST					MITTE					OST							
	JOCH	ASCH	OTTE	ABWI	WALL	YBBS	MELK	WACH	ALWO	GRFS	FREU	FISCH	HAIN	WOLF	DOKA	MAR	THA	
Abschnitt	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	61	62	63	
2016	gepl. Q4	Plan 2015 gepl. Q4	aufgen. SB Q1	aufgen. Q3			aufgen. SB Q2	1 x aufgen. Q2	1 x aufgen. Q2		aufgen. Q3		1 x aufgen. Q1+Q2	1 x aufgen. Q1	1 x aufgen. Q1	Plan 2015 aufgen. Q1	aufgen. Q2	aufgen. Q2
												1 x gepl. Q4	1 x aufgen. Q3+Q4	1 x aufgen. Q3				

 MULTIBEAM geplant

Die mit Multibeam geplanten Stauräume können bei nicht Verfügbarkeit des Multibeams (zB. Für Baggerungen gebunden)

 SINGLEBEAM geplant

auch ersatzweise mit Singlebeam aufgenommen werden.

 MB bereits durchgeführt

 SB bereits durchgeführt

Was wird wo gemacht – und von wem?

Die **Kontrolle der Zubringermündung** erfolgt im Zuge der **Naufahrt** und der **Stromsohlenvermessungen**. Bei hochwasserrelevanten Veränderungen der Stromsohle
 -> Meldung an Wasserberechtigten und
 CC: Leitung GA sowie Dokumentation im Quartalsbericht

Zubringer	Strom-km	Ufer
Inn-Mündung	2225.10	re
Kleine Mühl-Mündung	2177.60	li
Große Mühl-Mündung	2168.00	li
Aschach/Innbach-Mündung	2145.80	re
Große Rodl-Mündung	2145.00	li
Traun-Mündung inkl. der Krems	2124.40	re
Gusen-Mündung	2113.50	li
Enns-Mündung	2111.70	re
Aist-Mündung	2108.30	li
Naarn-Mündung	2084.95	li
Isper-Mündung	2065.70	li
Ybbs-Mündung	2057.10	re
Erlauf-Mündung	2046.20	re
Weitenbach-Mündung	2038.20	li
Melk-Mündung	2035.70	re
Pelach-Mündung (inkl. Sierning)	2034.30	re
Fladnitz-Mündung	2000.50	re
Krems-Mündung (inkl. Kamp)	1979.40	li
Traisen-Mündung	1979.00	re
Perschling-Mündung	1972.10	re
Große Tulln-Mündung	1965.20	re
Schmida-Mündung (inkl. Göllersbach)	1943.50	li
Donaukanal-Mündung (inkl. Wienfluß)	1919.50	re
Schw echat-Mündung	1913.60	re
Fischa-Mündung	1904.70	re
March-Mündung	1880.10	li

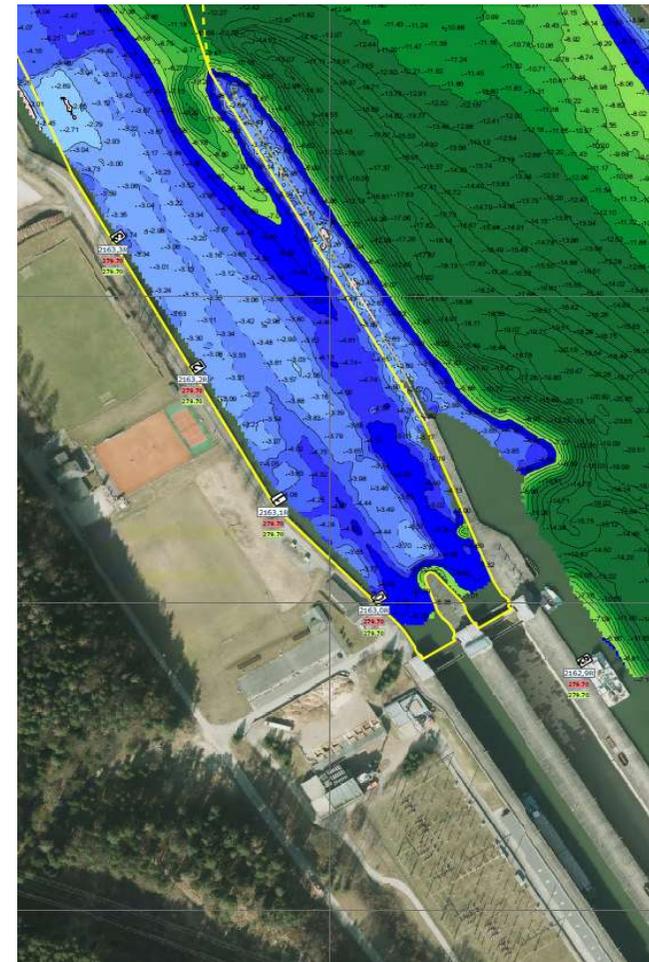
Was wird wo gemacht – und von wem?

Die **Kontrolle des Schleusenbereiches** erfolgt im Zuge der Naufahrt sowie der Stromsohlenvermessung. Das Ergebnis wird dem zuständigen Leiter der Schleusenaufsicht und der Schifffahrtsaufsicht übermittelt und beurteilt.

Bei nicht Einhaltung der Bescheide
-> Meldung an Wasserberechtigten (VHP)
und CC: Leitung GA sowie Dokumentation
im GA-Bericht

BSP.: **10m Initialrinne Schleusenoberhafen KW Aschach**

Zur Erhaltung der Hochwasserabfuhrfähigkeit der Schleusenanlage ist im Oberhafen eine 10 m breite, durchgehende Initialrinne mit einer maximalen Sohlkote von 273,00 m ü.A. durch Baggerungen ständig freizuhalten.



Was ist das Ergebnis?

Schäden / Mängel

Die Kontrolle ist kein Präjudiz für die Verpflichtung festgestellte Schäden zu beheben.

Festgestellte (**kleinere**) **Mängel** sind von der via donau zunächst der **Wasserberechtigten zur raschen Behebung** mitzuteilen,

nur im Falle von **gravierenden Mängeln oder fehlender Bereitschaft der Konsensträgerin** die Instandsetzung durchzuführen, ist eine Benachrichtigung der Obersten Wasserrechtsbehörde vorzusehen.

Was ist das Ergebnis?

Bericht

Jährliche Vorlage eines **zusammenfassenden Berichtes** über die durchgeführte Gewässeraufsichtstätigkeit einschließlich der zu überprüfenden Dauervorschreibungen an den Landeshauptmann und das BMLFUW.

Darüber hinausgehende Berichte an das BMLFUW sind in Kopie auch dem Landeshauptmann und dem BMVIT zu übermitteln.

Was ist das Ergebnis?

[Gewaesseraufsichtsbericht 2015 v1.0.pdf](#)

viadonau



Gewässeraufsichtsbericht 2015

Gewässeraufsichtsbericht der Donau für das Jahr 2015
Version 1.0

Erstellt von:

via donau – Österreichische Wasserstraßen Gesellschaft mbH
Univ. Lektor Gerhard Kusebauch, BSc; DI Achim Naderer
Donau-City-Straße 1
1220 Wien

Mag. Petra Marktl:
Johannes Dunzinger:
Helmut Reiter:
DI Reinhard Schlögl:

Stromsohlenvergleich und Massenbilanzermittlung
Kraftwerke Jochenstein, Aschach, Ottensheim, Abwinden, Wallsee
Kraftwerke Melk, Altenwörth, Greifenstein
Bereich Donau Hochwasserkonkurrenz (DHK)

Was ist das Ergebnis?

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung Gewässeraufsicht Donau Jahresbericht 2015	4
1.1	Hydrologischer Jahresverlauf	5
1.2	Stromsohlenvermessungen 2015	6
1.3	Baggerungen 2015	7
	BEREICH WEST	8
2	Bericht Stauraum Jochenstein	8
2.1	Allgemeines	8
2.2	Kontrolle der Anlagen/Dotationsbauwerke	8
2.3	Kontrolle der Dämme	8
2.4	Kontrolle der Stauraumsohle	8
3	Bericht Stauraum Aschach	9
3.1	Allgemeines	9
3.2	Kontrolle der Anlagen/Dotationsbauwerke	9
3.3	Kontrolle der Dämme	9
3.4	Kontrolle der Stauraumsohle	9
4	Bericht Stauraum Ottensheim-Wilhering	10
4.1	Allgemeines	10
4.2	Kontrolle der Anlagen/Dotationsbauwerke	10
4.3	Kontrolle der Dämme	10
4.4	Kontrolle der Stauraumsohle	10
5	Bericht Stauraum Abwinden-Asten	11
5.1	Allgemein	11
5.2	Kontrolle der Anlagen/Dotationsbauwerke	11
5.3	Kontrolle der Dämme	11
5.4	Kontrolle der Stauraumsohle	11
5.5	Kontrolle der Zubringermündungen	12
6	Bericht Stauraum Wallsee-Mitterkirchen	13
6.1	Allgemeines	13
6.2	Kontrolle der Anlagen/Dotationsbauwerke	13
6.3	Kontrolle der Dämme	13
6.4	Kontrolle der Stauraumsohle	13
6.5	Kontrolle der Zubringermündungen	13
	Bereich MITTE	14
7	Bericht Stauraum Ybbs-Persenbeug	14
7.1	Allgemeines	14
7.2	Kontrolle der Anlagen/Dotationsbauwerke	14
7.3	Kontrolle der Dämme	14
7.4	Kontrolle der Stauraumsohle	14

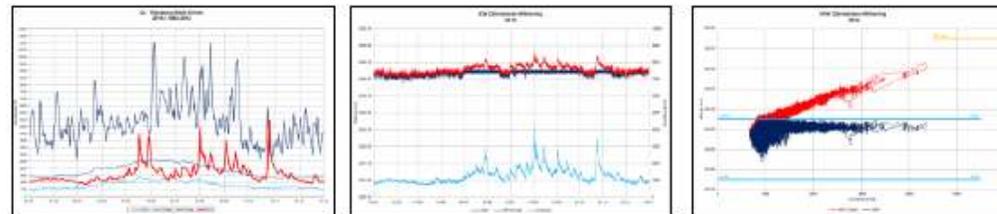
Was ist das Ergebnis?

14 Anhang	24
14.1 GA Protokolle 2015	24
14.2 Massenbilanzen 2015	24
14.3 Baggerungen 2015	24

Was ist das Ergebnis?

[Wehraufsichtsbericht_2015.pdf](#)

viadonau



Wehraufsichtsbericht 2015

Wehraufsichtsbericht der Donau für das Jahr 2015

Erstellt von:

via donau – Österreichische Wasserstraßen Gesellschaft mbH

DI Christian Kölbl, Gerhard Kusebauch, BSc

Donau-City-Straße 1

1220 Wien

Danke für Ihre Geduld - und Aufmerksamkeit

Gerhard Kusebauch

T +43 50 4321 - 2520

gerhard.kusebauch@viadonau.org

Achim Naderer

achim.naderer@viadonau.org

Cristian Kölbl

christian.koelbl@viadonau.org